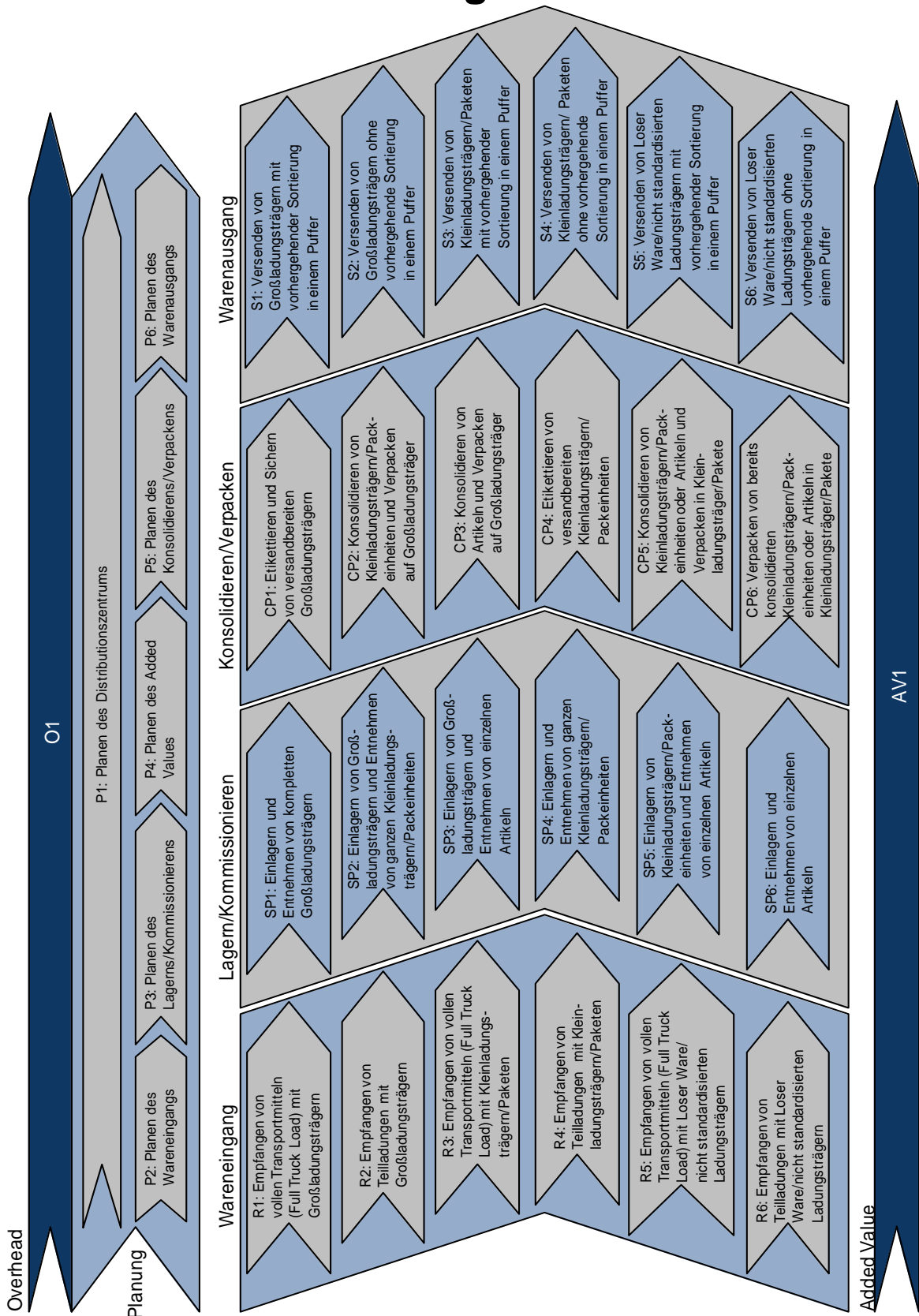


Prozesse und Aufgaben des DCRM



Ansprechpartner:

Jens Wissner, jens.wissner@ifl.uni-karlsruhe.de , Tel.: 0721/608-8644
Melanie Hinding, melanie.hinding@ifl.uni-karlsruhe.de, Tel.: 0721/608-8624

Was bietet Ihnen die Warehouse Excellence Studie?

Internationaler Datenpool

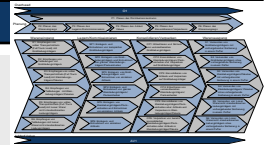
- + Ständig wachsender Pool mit großer Anzahl an Vergleichsdatensätzen

Ermöglichung einer Vergleichbarkeit zu anderen Distributionszentren

- + Erweitertes Verständnis von Distributionszentren
- + Vergleichbarkeit zu Distributionszentren jeder Branche, jedes Landes, jeder Größe und jedes Betreiberkonzepts

Standardisierte Methode

- + Nachvollziehbarkeit des Aufbaus und der Abläufe unterschiedlichster Distributionszentren
- + Hohe Datenqualität
- + Spezialisiertes Kennzahlensystem



Anonymität

- + Teilnahme am Benchmarking ohne Preisgabe der Identität

Aufwand-Nutzen-Verhältnis

- + Aufwand: 12 Personentage IFL und 1 h pro Aufgabe für das Distributionszentrum (durchschnittliches DZ)

Erzielter Mehrwert

Struktur und Transparenz

- + Identifikation von Prozessen und Aufgaben
- + Strukturierter Überblick über den Aufbau und Ablauf des Material- und Informationsflusses
- + Visualisierung der Komplexität



Bewertung der Effizienz (Die Dinge richtig tun)

- + Leistungsmessung anhand eines standardisierten Kennzahlensystems
- + Analyse und Bewertung von Aufgaben, Prozessen und Top Ebene
- + Übersicht über die Mengenströme, den Ressourceneinsatz und die Kosten



Bewertung der Effektivität (Die richtigen Dinge tun)

- + Aufgabenorientierung ermöglicht die Bewertung der Technik (Effektivität)
- + Qualitative Bewertung der Organisation, der Abläufe und der Techniken durch Beobachtungen beim Rundgang
- + Best Practices für verschiedene Aufgaben und Anforderungen

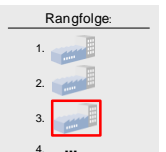
Aggregierte und detaillierte Aufbereitung

- + Zusammenfassung der Ergebnisse als Management Summary
- + Ausführliche Betrachtung für die Prozessverantwortlichen zur Ableitung von gezielten Maßnahmen

Eingesetzte Benchmarking-Methoden

Vergleich mit existierenden Distributionszentren: Reales Benchmarking

- + Aufzeigen der Leistung auf Aufgaben-, Prozess- und Top-Ebene → hoher Detaillierungsgrad möglich
- + Übergreifende Untersuchung: Wettbewerbsposition aufzeigen
- + Spezifische Untersuchung: Aufzeigen von Gaps zum gewählten Benchmarking-Partner und Hinweise zum Schließen der Gaps
- + Identifikation von Stärken und Schwächen
- + Aufzeigen von geeigneten alternativen Techniken und organisatorischen Maßnahmen



Vergleich mit Modellen: Theoretisches Benchmarking

- + Untersuchung von spezifischen Fragestellungen mit mathematischen Modellen (Zero-based Budgeting)

Ansprechpartner:

Jens Wisser, jens.wisser@ifl.uni-karlsruhe.de , Tel.: 0721/608-8644
Melanie Hinding, melanie.hinding@ifl.uni-karlsruhe.de, Tel.: 0721/608-8624